

Kathrein Yield +

Rechenschaftsbericht

Rechnungsjahr 01.05.2020 – 30.04.2021

Hinweis:

Der Bestätigungsvermerk wurde von der KPMG Austria GmbH nur für die unverkürzte deutschsprachige Fassung erteilt.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Fondsdaten	3
Fondscharakteristik	3
Rechtlicher Hinweis	4
Fondsdetails	5
Umlaufende Anteile	5
Entwicklung des Fondsvermögens und Ertragsrechnung	6
Wertentwicklung im Rechnungsjahr (Fonds-Performance)	6
Entwicklung des Fondsvermögens in EUR	7
Fondsergebnis in EUR	8
A. Realisiertes Fondsergebnis	8
B. Nicht realisiertes Kursergebnis	8
C. Ertragsausgleich	9
Kapitalmarktbericht	10
Bericht zur Anlagepolitik des Fonds	11
Zusammensetzung des Fondsvermögens in EUR	12
Vermögensaufstellung in EUR per 30.04.2021	13
Berechnungsmethode des Gesamtrisikos	17
An Mitarbeiter der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. gezahlte Vergütungen in EUR (Geschäftsjahr 2020 der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.)	18
An Mitarbeiter des beauftragten Managers gezahlte Vergütungen in EUR	20
Bestätigungsvermerk	21
Steuerliche Behandlung	24
Fondsbestimmungen	25
Anhang	32

Bericht über das Rechnungsjahr vom 01.05.2020 bis 30.04.2021

Allgemeine Fondsdaten

ISIN	Tranche	Ertragstyp	Währung	Auflegedatum
AT0000A05J15	Kathrein Yield + (R) A	Ausschüttung	EUR	02.07.2007
AT0000A1H542	Kathrein Yield + (I) T	Thesaurierung	EUR	01.12.2015
AT0000A05J23	Kathrein Yield + (R) T	Thesaurierung	EUR	02.07.2007

Fondscharakteristik

Fondswährung	EUR
Rechnungsjahr	01.05. – 30.04.
Ausschüttungs- / Auszahlungs- / Wieder- veranlagungstag	15.07.
Fondsbezeichnung	Investmentfonds gemäß § 2 InvFG (OGAW)
effektive Verwaltungsgebühr des Fonds	I-Tranche (EUR): 0,300 % (exklusiv einer allfälligen erfolgsabhängigen Gebühr) R-Tranche (EUR): 0,500 % (exklusiv einer allfälligen erfolgsabhängigen Gebühr) Performanceabhängige Verwaltungsgebühren: Details siehe unten
Depotbank	Raiffeisen Bank International AG
Verwaltungsgesellschaft	Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. Mooslackengasse 12, A-1190 Wien Tel. +43 1 71170-0 Fax +43 1 71170-761092 www.rcm.at Firmenbuchnummer: 83517 w
Fondsmanagement	Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft, Wien
Abschlussprüfer	KPMG Austria GmbH

Der Fonds wird aktiv ohne Bezugnahme zu einem Referenzwert verwaltet.

Performanceabhängige Verwaltungsgebühren

Zusätzlich erhält die Verwaltungsgesellschaft für alle Anteilscheingattungen jährlich eine variable Erfolgsgebühr. Die variable Erfolgsgebühr beträgt maximal 20 vH jener Wertentwicklung des Fonds, die über der Wertentwicklung der Hurdle Rate liegt. Die Hurdle Rate bestimmt sich aus dem 12-Monats Euribor Index (Bloomberg Ticker EUR012M) plus zwei Prozent (wobei diese Prozentangabe absolut zu verstehen ist und von der Wertentwicklung des Fonds, die über dem Index liegt, in Abzug zu bringen ist). Die Hurdle Rate wird dabei jeweils am 1. Mai (Rechnungsjahresbeginn) für jeweils ein Rechnungsjahr festgesetzt.

Weiters zahlt die Verwaltungsgesellschaft bei negativer Wertentwicklung des Fonds eine erfolgsabhängige Rückvergütung der Verwaltungsgebühr. Diese erfolgsabhängige Rückvergütung beträgt 20 vH der negativen Wertentwicklung des Fonds, maximal aber in der Höhe der Hälfte der laufenden Verwaltungsgebühr, somit für die Tranche R maximal 0,25 vH p.a. (laufende Verwaltungsgebühr 0,50 vH p.a.) und für die Tranche I maximal 0,15 p.a. (laufende Verwaltungsgebühr 0,30 vH p.a.). Bei einer positiven Wertentwicklung des Fonds kommt es zu keiner erfolgsabhängigen Rückvergütung.

Sowohl die variable Erfolgsgebühr als auch die erfolgsabhängige Rückvergütung werden auf Basis des durchschnittlichen Fondsvolumens täglich abgegrenzt und beeinflussen erfolgswirksam den täglich ermittelten Rechenwert. Während des Rechnungsjahres kommt es je nach Wertentwicklung des Fonds auf einem Abgrenzungskonto zu Zu- und Abbuchungen. Die Summe der Abbuchungen im Rechnungsjahr darf die Summe der Zubuchungen nur im Falle einer erfolgsabhängigen Rückvergütung übersteigen. Bei der Ermittlung des Rechenwertes und der Wertentwicklung wird die OEKB-Methode angewandt, die von einer Wiederveranlagung eventueller Auszahlungen oder Ausschüttungen ausgeht. Die liquiditätswirksame Auszahlung der variablen Erfolgsgebühr erfolgt durch den Fonds jährlich nach Ende des Rechnungsjahres zum Monatsultimo des Folgemonats.

Rechtlicher Hinweis

Die verwendete Software rechnet mit mehr als den angezeigten zwei Kommastellen. Durch weitere Berechnungen mit ausgewiesenen Ergebnissen können geringfügige Abweichungen nicht ausgeschlossen werden.

Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Investmentfonds einschließlich der Erträge durch die Zahl der Anteile. Der Gesamtwert des Investmentfonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Fonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten, von der Depotbank zu ermitteln.

Das Nettovermögen wird nach folgenden Grundsätzen ermittelt:

- a) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.
- b) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.

Sehr geehrte Anteilshaber!

Die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. erlaubt sich den Rechenschaftsbericht des Kathrein Yield + für das Rechnungsjahr vom 01.05.2020 bis 30.04.2021 vorzulegen. Dem Rechnungsabschluss wurde die Preisberechnung vom 30.04.2021 zu Grunde gelegt.

Fondsdetails

	30.04.2019	30.04.2020	30.04.2021
Fondsvermögen gesamt in EUR	33.148.165,55	49.083.713,96	49.556.650,53
errechneter Wert / Ausschüttungsanteile (R) (AT0000A05J15) in EUR	103,93	101,91	105,37
Ausgabepreis / Ausschüttungsanteile (R) (AT0000A05J15) in EUR	105,49	103,44	106,95
errechneter Wert / Thesaurierungsanteile (I) (AT0000A1H542) in EUR	123,92	121,71	126,33
Ausgabepreis / Thesaurierungsanteile (I) (AT0000A1H542) in EUR	125,78	123,54	126,33
errechneter Wert / Thesaurierungsanteile (R) (AT0000A05J23) in EUR	123,38	121,25	125,70
Ausgabepreis / Thesaurierungsanteile (R) (AT0000A05J23) in EUR	125,23	123,07	127,59
		15.07.2020	15.07.2021
Ausschüttung / Anteil (R) (A) EUR		0,2500	0,4000
Auszahlung / Anteil (I) (T) EUR		0,0000	0,3849
Auszahlung / Anteil (R) (T) EUR		0,0000	0,0000
Wiederveranlagung / Anteil (I) (T) EUR		0,0000	2,6267
Wiederveranlagung / Anteil (R) (T) EUR		0,0000	2,8361

Die Auszahlung der Ausschüttung erfolgt kostenlos bei den Zahlstellen des Fonds. Die Begleichung der Auszahlung wird von den depotführenden Banken vorgenommen.

Umlaufende Anteile

	Umlaufende Anteile am 30.04.2020	Absätze	Rücknahmen	Umlaufende Anteile am 30.04.2021
AT0000A05J15 (R) A	23.284,000	1.258,000	-5.745,000	18.797,000
AT0000A1H542 (I) T	294.119,000	73.048,000	-68.902,000	298.265,000
AT0000A05J23 (R) T	89.996,040	25.977,000	-37.269,000	78.704,040
Gesamt umlaufende Anteile				395.766,040

Entwicklung des Fondsvermögens und Ertragsrechnung

Wertentwicklung im Rechnungsjahr (Fonds-Performance)

Ausschüttungsanteile (R) (AT0000A05J15)	
errechneter Wert / Anteil am Beginn des Rechnungsjahres in EUR	101,91
Ausschüttung am 15.07.2020 (errechneter Wert: EUR 102,19) in Höhe von EUR 0,2500, entspricht 0,002446 Anteilen	
errechneter Wert / Anteil am Ende des Rechnungsjahres in EUR	105,37
Gesamtwert inkl. durch Ausschüttung erworbener Anteile (1,002446 x 105,37)	105,63
Nettoertrag/Nettominderung je Anteil	3,72
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %	3,65
Thesaurierungsanteile (I) (AT0000A1H542)	
errechneter Wert / Anteil am Beginn des Rechnungsjahres in EUR	121,71
errechneter Wert / Anteil am Ende des Rechnungsjahres in EUR	126,33
Nettoertrag/Nettominderung je Anteil	4,62
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %	3,80
Thesaurierungsanteile (R) (AT0000A05J23)	
errechneter Wert / Anteil am Beginn des Rechnungsjahres in EUR	121,25
errechneter Wert / Anteil am Ende des Rechnungsjahres in EUR	125,70
Nettoertrag/Nettominderung je Anteil	4,45
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %	3,67

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt unter Annahme gänzlicher Wiederveranlagung von ausgeschütteten bzw. ausbezahlten Beträgen zum errechneten Wert am Ausschüttungs- bzw. Auszahlungstag.

Die Anteilswertermittlung durch die Depotbank erfolgt getrennt je Anteilscheinklasse. Die Jahresperformannewerte der einzelnen Anteilscheinklassen können voneinander abweichen.

Die Wertentwicklung wird von der Raiffeisen KAG auf Basis der veröffentlichten Fondspreise nach der OeKB-Methode berechnet. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden individuelle Kosten, wie beispielsweise Transaktionsgebühren, Ausgabeaufschlag (maximal 1,50 %), Rücknahmeabschlag (maximal 0,00 %), Depotgebühren des Anlegers sowie Steuern nicht berücksichtigt. Diese würden sich bei Berücksichtigung mindernd auf die Wertentwicklung auswirken. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung des Fonds zu.

Entwicklung des Fondsvermögens in EUR

Fondsvermögen am 30.04.2020 (407.399,040 Anteile)		49.083.713,96
Ausschüttung am 15.07.2020 (EUR 0,2500 x 22.007,000 Ausschüttungsanteile (R) (AT0000A05J15))		-5.501,75
Ausgabe von Anteilen	12.385.969,46	
Rücknahme von Anteilen	-13.789.354,50	
Anteiliger Ertragsausgleich	24.510,85	-1.378.874,19
Fondsergebnis gesamt		1.857.312,51
Fondsvermögen am 30.04.2021 (395.766,040 Anteile)		49.556.650,53

Fondsergebnis in EUR

A. Realisiertes Fondsergebnis

Ordentliches Fondsergebnis	
Erträge (ohne Kursergebnis)	
Zinserträge	160.696,79
Zinsaufwendungen (inkl. negativer Habenzinsen)	-12.872,85
	147.823,94
Aufwendungen	
Verwaltungsgebühren	-181.754,59
Depotbankgebühren / Gebühren der Verwahrstelle	-25.449,40
Abschlussprüferkosten	-3.897,43
Kosten für Steuerberatung / steuerliche Vertretung	-700,00
Depotgebühr	-14.151,83
Publizitäts-, Aufsichtskosten	-599,80
Performancegebühren	-190.047,45
Kosten im Zusammenhang mit Auslandsvertrieb	-36,00
Kosten für Berater und sonstige Dienstleister	-992,92
	-417.629,42
Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)	-269.805,48
Realisiertes Kursergebnis	
Realisierte Gewinne aus Wertpapieren	46.154,71
Realisierte Gewinne aus derivativen Instrumenten	7.335.323,47
Realisierte Verluste aus Wertpapieren	-15.159,62
Realisierte Verluste aus derivativen Instrumenten	-5.906.222,87
Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich)	1.460.095,69
Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)	1.190.290,21

B. Nicht realisiertes Kursergebnis

Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses	691.533,15
	691.533,15

C. Ertragsausgleich

Ertragsausgleich für Erträge des Rechnungsjahres	-24.510,85	
		-24.510,85
Fondsergebnis gesamt		1.857.312,51

Das Ergebnis des Rechnungsjahres beinhaltet explizit ausgewiesene Transaktionskosten (inkl. externe transaktionsbezogene Kosten, siehe Prospekt Abschnitt II, Pkt. 15, Unterpunkt a) Transaktionskosten) in Höhe von 59.863,83 EUR.

Kapitalmarktbericht

Die Aktienmärkte legten im April des Vorjahres deutlich zu, da nun einzelne Länder vor allem in Asien und Europa ihre Wirtschaft wieder schrittweise hochfuhren. Klare Spuren hinterließen die Maßnahmen am Arbeitsmarkt, wo Jobs in unbekannter Geschwindigkeit abgebaut wurden. Der Futures auf das US-amerikanische WTI fiel kurzzeitig in den Minusbereich und markierte damit eine historisch einmalige Entwicklung. Die Europäische Kommission schlug gegen Ende Mai 2020 einen Wiederaufbaufonds in Höhe von 750 Milliarden Euro vor, dies stützte den Euro, beflügelte die europäischen Aktienmärkte und führte zu einer Erholung der Renditen in der Euro-Peripherie. Die fortgesetzten Lockerungsmaßnahmen und zwischenzeitliche Erfolgsmeldungen aus der medizinischen Forschung ließen Investoren wieder Mut fassen. Die Einzelhandelsumsätze in den USA verzeichneten im April 2020 mit -11,2 % den stärksten Rückgang seit Beginn der Aufzeichnungen 1919. Der Euro ist im Juli 2020 fest gewesen – vor allem auch gegen den US-Dollar – und die Renditen sind wieder leicht abgesunken. Der in US-Dollar errechnete Goldpreis hat einen neuen Allzeit-Höchststand erreicht. Dies alles unter dem Licht, dass die meisten Notenbanken wiederholt bestätigt haben, alles zu tun, um die Auswirkungen der Pandemie durch billiges und unbeschränktes Kapital im Griff zu halten. Im Sommer haben daher einige Konjunkturindikatoren bereits wieder das Niveau des Vorjahreszeitraums erreicht oder übertroffen. Die Arbeitslosenraten sind aber dennoch weltweit deutlich angestiegen. Im August 2020 haben dann auch einige der wichtigsten Aktienindizes aufgrund der verbesserten Konjunkturaussichten neue Rekordstände erreicht. Der Goldpreis durchbrach im August 2020 erstmals die 2000-US-Dollar/Unze-Marke, auch bei Industriemetallen und Agrarrohstoffen wurden Höchststände verzeichnet. An den Aktienmärkten waren zwischenzeitliche heftige Einbrüche zu verzeichnen. Die über den Sommer erfolgte Abwertung des US-Dollars fand im September 2020 mit weltweit steigenden Infektionszahlen ein Ende. Gold rutschte wieder unter die 2.000 US-Dollar und der Ölpreis hielt sich relativ stabil. Waren die europäischen Aktienindices in der 1. Oktoberhälfte 2020 noch in einer Seitwärtsbewegung, so hat sich in der 2. Hälfte doch eine Abwärtsbewegung ausgebildet. Im Dezember 2020 lösten sich einige der großen politischen Probleme noch rechtzeitig vor Jahresende. Die EU konnte in letzter Minute noch einen Post-Brexit-Deal mit Großbritannien unterschreiben. Auch die ersten Impfungen wurden durchgeführt, womit die positive Grundstimmung weiter gestützt wurde. Die OPEC traf die Entscheidung die Ölfördermenge ab Jänner 2021 leicht anzuheben, nachdem sich der Ölpreis bei etwa 50 US-Dollar stabilisiert hatte. Die Rendite spanischer 10jähriger Staatsanleihen fiel erstmals unter null Prozent. Die Aktienmärkte waren tendenziell positiv und konnten zumeist im Bereich zwischen ein und fünf Prozent zulegen. Auch der Euro konnte sich weiter behaupten gegen die meisten Währungen – gegenüber dem US-Dollar stieg er um rund drei Prozent. Die anhaltend hohen Covid-Infektionszahlen weltweit hatten vielerorts eine Verstärkung oder zumindest Verlängerung der Lock-down-Maßnahmen zur Folge. Die langsam anlaufenden Impfprogramme verzögern sich u. a. aufgrund von Lieferschwierigkeiten und ansteckenderen Virusarten schieben ein Ende der Pandemie weiter hinaus. Nichtsdestotrotz sind die Wachstumserwartungen global weiterhin positiv, wenn auch die Erholung sich schleppender und geografisch sowie sektoral unterschiedlich stark entwickeln wird. Der Sieg bei den Senats-Stichwahlen im US-Bundesstaat Georgia der Demokraten resultierte in einer (de facto) Mehrheit der Demokraten im Senat und damit in beiden Kammern des Kongresses. Somit hat Präsident Joe Biden mehr Spielraum sein umfangreiches Wirtschaftsprogramm durchbringen zu können. Noch zuvor existierende Bedenken hinsichtlich einer „Blue Wave“ durch eventuelle Steuererhöhungen für Unternehmen sowie strengeren Regulierungen, werden von höheren Wachstumsaussichten durch großzügige Konjunkturlösungen und Infrastrukturinvestitionen wett gemacht. Tage zuvor gab es eine Stürmung des Capitols in Washington DC durch Anhänger von Präsident Donald Trump. Turbulente Szenen, die den Markt jedoch nicht nennenswert belasteten. Die politischen Folgen für Trump wird das angehängte Amtsenthebungsverfahren („Anstiftung zur Aufruhr“) ergeben mit einem möglichen Verbot einer neuerlichen Kandidatur. Nach Joe Bidens Vereidigung beinhalteten die ersten (symbolträchtigen) Amtshandlungen folgende Themen: Unterzeichnung Wiedereintritt Pariser Klimaschutzabkommen, Austritt aus WHO gestoppt, Mauerbau gestoppt, Maskenpflicht in gewissen öffentlichen Räumen.

Seitens der Zentralbanken (insbesondere US-Notenbank Fed und der Europäischen Zentralbank (EZB)) wurde eindeutig eine anhaltend expansive Geldpolitik signalisiert. Die Ankaufprogramme werden in der jeweiligen Größenordnung fortgesetzt, Fed betont kurzfristige Inflationserhöhungen zu tolerieren. Starke Renditeanstiege insbesondere Anfang des Monats haben sich zum Ende hin eingependelt. Die 10jährigen Staatsanleihen in den USA und Deutschland notierten zum Monatsende bei 1.07 % und -52 % (+16bp bzw. +5bp vs. Jahresanfang). Aktienmärkte hatten einen guten Start ins neue Jahr, wenn auch sich die Entwicklung in der letzten Jännerwoche abschwächte. Europäische Aktien schafften ein knappes Plus im 1. Monat des Jahres, hingegen waren US-Aktien, insbesondere auch Small-Caps, Outperformer. Ein starker US-Dollar verstärkte aus Euro-Investor-Sicht diese Performance. Das beherrschende Thema im Februar 2021 waren die stark gestiegenen Renditen weltweit, die die positiven Erwartungen hinsichtlich einer Wirtschaftserholung widerspiegeln. Damit auch einhergehend war die Sorge erhöhter Inflation. In den USA ist aber die Wirtschaft noch weit entfernt von den Vollbeschäftigungs- und Inflationszielen der Notenbank. Zunächst positiv in den Monat gestartet, gaben die Aktienmärkte ihre Gewinne bis zum Monatsende wieder teilweise ab und beendeten dieses mit einem Plus von +2.7 %. In Italien entpuppte sich Ex-EZB-Chef Mario Draghi erneut als Retter in Not und formte nach dem Auseinanderbrechen der Vorgängerregierung ein Bündnis aus Vertretern linker und rechter Parteien sowie parteiloser Experten. Auch im März 2021 war das Marktgeschehen von Fortschritten in der Eindämmung des Corona-Virus und seiner wirtschaftlichen Folgen geprägt, dabei wurden aber auch immer öfter Inflations Sorgen laut, die angesichts der absehbaren Erholung und der enormen Staatsausgaben nicht unbegründet schienen. Die großen internationalen Notenbanken bemühten sich weiterhin, die Marktteilnehmer zu überzeugen, dass sie ihren Kurs der niedrigen Zinsen auch bei einem kurzfristig stärkeren Anziehen der Inflation nicht verlassen werden.

Bericht zur Anlagepolitik des Fonds

Der Kathrein Yield + investiert in Euro-denominierte Anleihen und Geldmarktinstrumente, Derivate und Sichteinlagen.

Das Ertragsziel ist bei 2 Prozentpunkten über dem 12monatigen Interbanken-Zinssatz Euribor definiert, welches durch den Einsatz eines Portable Alpha Konzepts realisiert werden soll.

Innerhalb dieses Konzepts generieren regelbasierte Modelle Handelssignale auf Anleihen, Währungen, Aktien und Volatilität. Die Umsetzung erfolgt mittels Futures, wobei breite Diversifikation durch unterschiedliche Wertpapierklassen und regionale Märkte im Vordergrund steht.

Ende April 2021 ist der Fonds im Rahmen des Portable-Alpha-Konzepts auf fallende Renditen in den USA, Kanada, Australien und UK ausgerichtet (Futures long). Steigende Renditen werden lediglich in Deutschland (Futures short) erwartet. Die Währungsmodelle signalisieren einen steigenden Mexikanischen Peso und Australischen Dollar (Futures long) jeweils gegenüber dem US-Dollar. Die Volatilitätsfutures sind am kurzen Laufzeitende short.

Zusammensetzung des Fondsvermögens in EUR

Allfällige Abweichungen beim Kurswert sowie beim Anteil am Fondsvermögen ergeben sich aus Rundungsdifferenzen.

OGAW bezieht sich auf Anteile an einem Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren

§ 166 InvFG bezieht sich auf Anteile an Investmentfonds in der Form von "Anderen Sondervermögen"

§ 166 Abs 1 Z 2 InvFG bezieht sich auf Anteile an Spezialfonds

§ 166 Abs 1 Z 3 InvFG bezieht sich auf Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen gemäß § 166 Abs. 1 Z 3 InvFG
(beispielsweise Alternative Investments/Hedgefonds)

§ 166 Abs 1 Z 4 InvFG bezieht sich auf Anteile an Immobilienfonds

Wertpapierart	OGAW/§ 166	Währung	Kurswert in EUR	Anteil am Fondsvermögen
Anleihen fix		EUR	6.202.374,52	12,52 %
Summe Anleihen fix			6.202.374,52	12,52 %
Anleihen variabel		EUR	39.141.186,00	78,98 %
Summe Anleihen variabel			39.141.186,00	78,98 %
Summe Wertpapiervermögen			45.343.560,52	91,50 %
Derivative Produkte				
Bewertung Finanzterminkontrakte			120.505,60	0,24 %
Summe Derivative Produkte			120.505,60	0,24 %
Bankguthaben/-verbindlichkeiten				
Bankguthaben/-verbindlichkeiten in Fondswährung			4.101.715,73	8,28 %
Bankguthaben/-verbindlichkeiten in Fremdwährung			176.232,92	0,35 %
Summe Bankguthaben/-verbindlichkeiten			4.277.948,65	8,63 %
Abgrenzungen				
Zinsenansprüche (aus Wertpapieren und Bankguthaben)			32.214,61	0,07 %
Summe Abgrenzungen			32.214,61	0,07 %
Sonstige Verrechnungsposten				
Diverse Gebühren			-217.578,85	-0,44 %
Summe Sonstige Verrechnungsposten			-217.578,85	-0,44 %
Summe Fondsvermögen			49.556.650,53	100,00 %

Vermögensaufstellung in EUR per 30.04.2021

Die bei den Wertpapieren angeführten Jahreszahlen beziehen sich jeweils auf Emissions- sowie Tilgungszeitpunkt, wobei ein allfälliges vorzeitiges Tilgungsrecht des Emittenten nicht ausgewiesen wird.

Die mit "Y" gekennzeichneten Wertpapiere weisen auf eine offene Laufzeit hin (is perpetual). Der Kurs von Devisentermingeschäften wird in der entsprechenden Gegenwährung zur Währung angegeben.

Allfällige Abweichungen beim Kurswert sowie beim Anteil am Fondsvermögen ergeben sich aus Rundungsdifferenzen.

OGAW bezieht sich auf Anteile an einem Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren

§ 166 InvFG bezieht sich auf Anteile an Investmentfonds in der Form von "Anderen Sondervermögen"

§ 166 Abs 1 Z 2 InvFG bezieht sich auf Anteile an Spezialfonds

§ 166 Abs 1 Z 3 InvFG bezieht sich auf Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen gemäß § 166 Abs. 1 Z 3 InvFG (beispielsweise Alternative Investments/Hedgefonds)

§ 166 Abs 1 Z 4 InvFG bezieht sich auf Anteile an Immobilienfonds

Wertpapierart	OGAW/§ 166	ISIN	Wertpapierbezeichnung	Währung	Bestand Stk./Nom.	Käufe im Berichtszeitraum Stk./Nom.	Verkäufe Stk./Nom.	Pool-/ILB-Faktor	Kurs	Kurswert in EUR	Anteil am Fondsvermögen
Anleihen fix		XS1843444081	ALTRIA GROUP INC MO 1 02/15/23	EUR	1.000.000	1.000.000			101,426300	1.014.263,00	2,05 %
Anleihen fix		XS1325825211	BOOKING HOLDINGS INC BKNG 2.15 11/25/22	EUR	1.000.000	1.000.000			103,116670	1.031.166,70	2,08 %
Anleihen fix		FR0013218138	CAPGEMINI SE CAPFP 0 1/2 11/09/21	EUR	1.000.000				100,226000	1.002.260,00	2,02 %
Anleihen fix		XS1935128956	IMMOFINANZ AG IIAAV 2 5/8 01/27/23	EUR	800.000				103,501750	828.014,00	1,67 %
Anleihen fix		XS1611042646	KELLOGG CO K 0.8 11/17/22	EUR	800.000	200.000			101,568990	812.551,92	1,64 %
Anleihen fix		XS1575979148	NATWEST GROUP PLC NWG 2 03/08/23	EUR	500.000				101,777000	508.885,00	1,03 %
Anleihen fix		XS2065593068	RAIFFEISEN LB NIEDEROEST RFLBNI 0 1/4 04/16/24	EUR	1.000.000				100,523390	1.005.233,90	2,03 %
Anleihen variabel		XS1878190757	AMADEUS IT GROUP SA AMSSM FLOAT 03/18/22	EUR	300.000	300.000			99,977000	299.931,00	0,61 %
Anleihen variabel		BE6301509012	ANHEUSER-BUSCH INBEV SA/ ABIBB FLOAT 04/15/24	EUR	800.000				100,463000	803.704,00	1,62 %
Anleihen variabel		XS1907118464	AT&T INC T FLOAT 09/05/23	EUR	800.000				101,124000	808.992,00	1,63 %
Anleihen variabel		XS1788584321	BANCO BILBAO VIZCAYA ARG BBVASM FLOAT 03/09/23	EUR	800.000				100,648000	805.184,00	1,62 %
Anleihen variabel		XS1611255719	BANCO SANTANDER SA SANTAN FLOAT 05/11/24	EUR	600.000				101,959000	611.754,00	1,23 %
Anleihen variabel		XS1602557495	BANK OF AMERICA CORP BAC FLOAT 05/04/23	EUR	800.000				100,551000	804.408,00	1,62 %
Anleihen variabel		XS1691466756	BANK OF MONTREAL BMO FLOAT 09/28/21	EUR	1.300.000				100,205000	1.302.665,00	2,63 %
Anleihen variabel		XS1664643746	BAT CAPITAL CORP BATSLN FLOAT 08/16/21	EUR	800.000				100,082000	800.656,00	1,62 %
Anleihen variabel		XS1840614736	BAYER CAPITAL CORP BV BAYNGR FLOAT 06/26/22	EUR	500.000				100,319000	501.595,00	1,01 %
Anleihen variabel		DE000BLB35Y4	BAYERISCHE LANDESBANK BYLAN FLOAT 08/16/21	EUR	500.000				100,083000	500.415,00	1,01 %
Anleihen variabel		XS1756434194	BNP PARIBAS BNP FLOAT 01/19/23	EUR	800.000				100,591000	804.728,00	1,62 %
Anleihen variabel		XS1626933102	BNP PARIBAS BNP FLOAT 06/07/24	EUR	600.000				101,252000	607.512,00	1,23 %
Anleihen variabel		FR0013241130	BPCE SA BPCEGP FLOAT 03/09/22	EUR	800.000	300.000			100,802000	806.416,00	1,63 %
Anleihen variabel		FR0013342664	CARREFOUR BANQUE CAFF FLOAT 06/15/22	EUR	600.000	400.000			100,229000	601.374,00	1,21 %
Anleihen variabel		IT0005185456	CCTS EU CCTS FLOAT 07/15/23	EUR	500.000	500.000			100,937000	504.685,00	1,02 %
Anleihen variabel		XS1082830255	CESKA EXPORTNI BANKA AS CESKA FLOAT 07/02/21	EUR	700.000				100,173000	701.211,00	1,41 %
Anleihen variabel		XS1795253134	CITIGROUP INC C FLOAT 03/21/23	EUR	600.000				100,597000	603.582,00	1,22 %
Anleihen variabel		XS1417876759	CITIGROUP INC C FLOAT 05/24/21	EUR	500.000				100,046000	500.230,00	1,01 %
Anleihen variabel		DE000CZ40L22	COMMERZBANK AG CMZB FLOAT 03/08/22	EUR	800.000				100,278000	802.224,00	1,62 %
Anleihen variabel		XS1598861588	CREDIT AGRICOLE LONDON ACAFP FLOAT 04/20/22	EUR	800.000				100,679000	805.432,00	1,63 %
Anleihen variabel		DE000A2GSCY9	DAIMLER AG DAIGR FLOAT 07/03/24	EUR	800.000				100,338000	802.704,00	1,62 %
Anleihen variabel		DE000A2YNV36	DEUT PFANDBRIEFBANK AG PBBGR FLOAT 07/28/23	EUR	500.000	500.000			100,952000	504.760,00	1,02 %
Anleihen variabel		XS1107266782	DEUTSCHE BAHN FIN GMBH DBHNGR FLOAT 09/09/22	EUR	300.000				100,452000	301.356,00	0,61 %
Anleihen variabel		DE000DL19TQ2	DEUTSCHE BANK AG DB FLOAT 05/16/22	EUR	300.000	300.000			100,313000	300.939,00	0,61 %

Rechnungsjahr 01.05.2020 – 30.04.2021

Kathrein Yield +

Wertpapierart	OGAW/§ 166	ISIN	Wertpapierbezeichnung	Währung	Bestand Stk./Nom.	Käufe im Berichtszeitraum Stk./Nom.	Verkäufe im Berichtszeitraum Stk./Nom.	Pool-/ILB-Faktor	Kurs	Kurswert in EUR	Anteil am Fondsvermögen
Anleihen variabel		DE000DB7XJC7	DEUTSCHE BANK AG DB FLOAT 09/10/21	EUR	800.000				100,104000	800.832,00	1,62 %
Anleihen variabel		XS1637162246	DH EUROPE FINANCE SA DHR FLOAT 06/30/22	EUR	600.000	300.000			100,215000	601.290,00	1,21 %
Anleihen variabel		XS1940133298	DNB BANK ASA DNBNO FLOAT 07/25/22	EUR	500.000				100,843000	504.215,00	1,02 %
Anleihen variabel		XS1729872736	FORD MOTOR CREDIT CO LLC F FLOAT 12/01/24	EUR	800.000				95,947000	767.576,00	1,55 %
Anleihen variabel		XS0254356057	GE CAPITAL EURO FUNDING GE FLOAT 05/17/21	EUR	500.000				100,008000	500.040,00	1,01 %
Anleihen variabel		XS0223460592	GE CAPITAL EURO FUNDING GE FLOAT 06/29/29	EUR	300.000				87,803000	263.409,00	0,53 %
Anleihen variabel		FR0013266343	GECINA GFCCP FLOAT 06/30/22	EUR	700.000				100,247000	701.729,00	1,42 %
Anleihen variabel		XS1609252645	GENERAL MOTORS FINL CO GM FLOAT 05/10/21	EUR	800.000	400.000			100,007000	800.056,00	1,61 %
Anleihen variabel		XS1173867323	GOLDMAN SACHS GROUP INC GS FLOAT 07/26/22	EUR	600.000				100,887000	605.322,00	1,22 %
Anleihen variabel		XS1691349523	GOLDMAN SACHS GROUP INC GS FLOAT 09/26/23	EUR	800.000				100,300000	802.400,00	1,62 %
Anleihen variabel		XS1586214956	HSBC HOLDINGS PLC HSBC FLOAT 09/27/22	EUR	800.000				100,230000	801.840,00	1,62 %
Anleihen variabel		XS1882544205	ING GROEP NV INTNED FLOAT 09/20/23	EUR	400.000				101,522000	406.088,00	0,82 %
Anleihen variabel		XS1599167589	INTESA SANPAOLO SPA ISPIM FLOAT 04/19/22	EUR	700.000				100,680000	704.760,00	1,42 %
Anleihen variabel		BE0002281500	KBC GROUP NV KBCBB FLOAT 11/24/22	EUR	800.000				100,625000	805.000,00	1,62 %
Anleihen variabel		XS1633845158	LLOYDS BANKING GROUP PLC LLOYDS FLOAT 06/21/24	EUR	800.000				101,094000	808.752,00	1,63 %
Anleihen variabel		XS1615501837	MEDIOBANCA SPA BACRED FLOAT 05/18/22	EUR	800.000				100,521000	804.168,00	1,62 %
Anleihen variabel		XS1828132735	MITSUBISHI UFJ FIN GRP MUFG FLOAT 05/30/23	EUR	500.000				100,618000	503.090,00	1,02 %
Anleihen variabel		XS1801906279	MIZUHO FINANCIAL GROUP MIZUHO FLOAT 04/10/23	EUR	500.000				100,595000	502.975,00	1,01 %
Anleihen variabel		XS1603892065	MORGAN STANLEY MS FLOAT 11/08/22	EUR	1.000.000				100,281000	1.002.810,00	2,02 %
Anleihen variabel		XS2013531228	NATWEST MARKETS PLC NWG FLOAT 06/18/21	EUR	800.000				100,077000	800.616,00	1,62 %
Anleihen variabel		DK0009514473	NYKREDIT REALKREDIT AS NYKRE FLOAT 06/02/22	EUR	800.000				100,401000	803.208,00	1,62 %
Anleihen variabel		FR0013260486	RCI BANQUE SA RENAUL FLOAT 03/14/22	EUR	600.000				100,280000	601.680,00	1,21 %
Anleihen variabel		FR0013264884	SAFRAN SA SAFFP FLOAT 06/28/21	EUR	800.000				100,023000	800.184,00	1,61 %
Anleihen variabel		XS1799039976	SANTANDER UK GROUP HLDGS SANUK FLOAT 03/27/24	EUR	600.000				100,996000	605.976,00	1,22 %
Anleihen variabel		XS1615065320	SANTANDER UK GROUP HLDGS SANUK FLOAT 05/18/23	EUR	500.000				100,546000	502.730,00	1,01 %
Anleihen variabel		XS1568906421	SNAM SPA SRGIM FLOAT 02/21/22	EUR	500.000				100,307000	501.535,00	1,01 %
Anleihen variabel		XS1657785538	SNAM SPA SRGIM FLOAT 08/02/24	EUR	600.000				100,399000	602.394,00	1,22 %
Anleihen variabel		XS1616341829	SOCIETE GENERALE SOCGEN FLOAT 05/22/24	EUR	800.000				101,285000	810.280,00	1,64 %
Anleihen variabel		XS1621087359	SUMITOMO MITSUI FINL GRP SUMIBK FLOAT 06/14/22	EUR	500.000				100,444000	502.220,00	1,01 %
Anleihen variabel		XS1843449809	TAKEDA PHARMACEUTICAL TACHEM FLOAT 11/21/22	EUR	800.000				101,316000	810.528,00	1,64 %
Anleihen variabel		CH0359915425	UBS GROUP AG UBS FLOAT 09/20/22	EUR	1.000.000				100,196000	1.001.960,00	2,02 %
Anleihen variabel		XS1910947941	VOLKSWAGEN INTL FIN NV VW FLOAT 11/16/24	EUR	600.000				103,703000	622.218,00	1,26 %
Anleihen variabel		XS1642546078	VOLKSWAGEN LEASING GMBH VW FLOAT 07/06/21	EUR	800.000				100,050000	800.400,00	1,62 %
Anleihen variabel		XS1558022866	WELLS FARGO & COMPANY WFC FLOAT 01/31/22	EUR	800.000				100,306000	802.448,00	1,62 %
Summe der zum amtlichen Handel oder einem anderen geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere										45.343.560,52	91,50 %
Summe Wertpapiervermögen										45.343.560,52	91,50 %
Anleihenfutures		FCGB20210621	CAN 10YR BOND FUT Jun21 CNM1	CAD	17				139,250000	1.141,67	0,00 %
Anleihenfutures		FGBL20210608	EURO-BUND FUTURE Jun21 RXM1	EUR	-19				169,880000	24.890,00	0,05 %
Anleihenfutures		FLGR20210628	LONG GILT FUTURE Jun21 G M1	GBP	12				127,630000	-9.533,68	-0,02 %
Anleihenfutures		FTN120210621	US 10YR NOTE (CBT)Jun21 TYM1 PIT	USD	30				131,984375	-13.158,43	-0,03 %
FUTURES ON VOLATILITY INDICES		FVIX20210721	CBOE VIX FUTURE Jul21 UXN1	USD	34				22,999600	-6.186,92	-0,01 %
FUTURES ON VOLATILITY INDICES		FVIX20210519	CBOE VIX FUTURE May21 UXK1	USD	-31				19,568400	21.559,02	0,04 %

Wertpapierart	OGAW/§ 166	ISIN	Wertpapierbezeichnung	Währung	Bestand Stk./Nom.	Käufe im Berichtszeitraum Stk./Nom.	Verkäufe Stk./Nom.	Pool-/ILB-Faktor	Kurs	Kurswert in EUR	Anteil am Fondsvermögen
Währungsfutures		FAUD20210614	AUDUSD Crncy Fut Jun21 ADM1 PIT	USD	53				0,776690	-3.042,07	-0,01 %
Währungsfutures		0FMP20210614	MEXICAN PESO FUT Jun21 PEM1 PIT	USD	160				0,049550	105.680,32	0,21 %
Rendite Futures		FTCB20210615	AUST 10Y BOND FUT Jun21 XMM1 PIT	AUD	19				98,330000	-844,31	-0,00 %
Summe Finanzterminkontrakte ¹										120.505,60	0,24 %
Bankguthaben/-verbindlichkeiten											
				EUR						4.101.715,73	8,28 %
				AUD						21.144,54	0,04 %
				CAD						9.293,83	0,02 %
				GBP						20.416,49	0,04 %
				HKD						1.940,51	0,00 %
				JPY						1.602,69	0,00 %
				USD						121.834,86	0,25 %
Summe Bankguthaben/-verbindlichkeiten										4.277.948,65	8,63 %
Abgrenzungen											
Zinsenansprüche (aus Wertpapieren und Bankguthaben)										32.214,61	0,07 %
Summe Abgrenzungen										32.214,61	0,07 %
Sonstige Verrechnungsposten											
Diverse Gebühren										-217.578,85	-0,44 %
Summe Sonstige Verrechnungsposten										-217.578,85	-0,44 %
Summe Fondsvermögen										49.556.650,53	100,00 %

ISIN	Ertragstyp		Währung	Errechneter Wert je Anteil	Umlaufende Anteile in Stück
AT0000A05J15	R	Ausschüttung	EUR	105,37	18.797,000
AT0000A1H542	I	Thesaurierung	EUR	126,33	298.265,000
AT0000A05J23	R	Thesaurierung	EUR	125,70	78.704,040

Devisenkurse

Vermögenswerte in fremder Währung wurden zu den Devisenkursen per 29.04.2021 in EUR umgerechnet

Währung		Kurs (1 EUR =)
Australische Dollar	AUD	1,559500
Kanadische Dollar	CAD	1,489050
Britische Pfund	GBP	0,868500
Hongkong Dollar	HKD	9,402900
Japanische Yen	JPY	131,954150
Amerikanische Dollar	USD	1,211200

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind:

Wertpapierart	OGAW/§ 166	ISIN	Wertpapierbezeichnung	Währung	Käufe Zugänge	Verkäufe Abgänge
Anleihen variabel		XS1234366448	3M COMPANY MMM FLOAT 05/15/20	EUR		300.000
Anleihen variabel		XS1804840517	BANK OF CHINA/LUXEMBOURG BCHINA FLOAT 04/17/21	EUR		800.000
Anleihen variabel		XS0126504421	BARCLAYS BANK PLC BACR FLOAT 03/22/21	EUR		500.000
Anleihen variabel		FR0013155868	CARREFOUR BANQUE CAFF FLOAT 04/20/21	EUR		600.000
Anleihen variabel		XS1617702052	IND & COM B C/DUBAI DIFC ICB CAS FLOAT 05/23/20	EUR		500.000
Anleihen variabel		XS1622575360	JYSKE BANK A/S JYBC FLOAT 06/02/20	EUR		300.000
Anleihen variabel		XS1706111876	MORGAN STANLEY MS FLOAT 11/09/21	EUR		500.000
Anleihen variabel		XS1619284372	MYLAN NV MYL FLOAT 05/24/20	EUR		500.000
Anleihen variabel		XS1412416486	NATIONAL AUSTRALIA BANK NAB FLOAT 04/19/21	EUR		500.000
Anleihen variabel		XS1627773606	NATWEST MARKETS PLC RBS FLOAT 06/08/20	EUR		300.000
Anleihen variabel		XS1291152624	SKANDINAVISKA ENSKILDA SEB FLOAT 09/15/20	EUR		800.000
Anleihen variabel		XS1323463056	UNITED PARCEL SERVICE UPS FLOAT 07/15/20	EUR		300.000
Anleihen variabel		XS1400169428	WELLS FARGO & COMPANY WFC FLOAT 04/26/21	EUR		800.000

1 Kursgewinne und -verluste zum Stichtag.

Angaben zu Wertpapierleihegeschäften und Pensionsgeschäften

Im Berichtszeitraum wurden keine Wertpapierleihegeschäfte für den Fonds durchgeführt. Dementsprechend sind die in § 8 Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfteverordnung sowie Art. 13 VO (EU) 2015/2365 vorgesehenen näheren Angaben zu Wertpapierleihegeschäften nicht erforderlich.

Im Berichtszeitraum wurden keine Pensionsgeschäfte für den Fonds durchgeführt. Dementsprechend sind die in § 8 Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfteverordnung sowie Art. 13 VO (EU) 2015/2365 vorgesehenen näheren Angaben zu Pensionsgeschäften nicht erforderlich.

Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente

Ein Total Return Swap (Gesamtrendite-Swap) ist ein Kreditderivat, bei dem die Erträge und Wertschwankungen des zu Grunde liegenden Finanzinstruments (Basiswert oder Referenzaktivum) gegen fest vereinbarte Zinszahlungen getauscht werden.

Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente wurden im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos	Value-at-Risk Ansatz absolut	
Verwendetes Referenzvermögen	-	
Value-at-Risk	Niedrigster Wert	1,12
	Ø Wert	2,21
	Höchster Wert	4,32
Verwendetes Modell	historische Simulation (99 % Konfidenzniveau, 20 Banktage Halteperiode, Länge der Datenhistorie gemäß § 18 Abs. 1 Z 3 DerVO)	
Durchschnittliche Höhe des Leverage bei Verwendung der Value-at-Risk Berechnungsmethode unter Nominalwertbetrachtung	45,99 %	

An Mitarbeiter der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. gezahlte Vergütungen in EUR (Geschäftsjahr 2020 der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.)

Anzahl der Mitarbeiter gesamt	254
Anzahl der Risikoträger	87
fixe Vergütungen	23.931.425,80
variable Vergütungen (Boni)	2.322.302,82
Summe Vergütungen für Mitarbeiter	26.253.728,62
davon Vergütungen für Geschäftsführer	1.409.459,32
davon Vergütungen für Führungskräfte (Risikoträger)	2.280.802,18
davon Vergütungen für sonstige Risikoträger	9.420.732,02
davon Vergütungen für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	252.499,82
davon Vergütungen für Mitarbeiter, die sich aufgrund ihrer Gesamtvergütung in derselben Einkommensstufe befinden wie Geschäftsführer und Risikoträger	0,00
Summe Vergütungen für Risikoträger	13.363.493,34

- Den verbindlichen Rahmen für die Umsetzung der in den §§ 17 a bis c InvFG bzw. § 11 AIFMG und Anlage 2 zu § 11 AIFMG enthaltenen Vorgaben für die Vergütungspolitik und -praxis bilden die seitens Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. erlassenen Vergütungsrichtlinien („Vergütungsrichtlinien“). Auf Basis der Vergütungsrichtlinien werden die fixen und variablen Vergütungsbestandteile festgelegt.
Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verfügt – basierend auf den Unternehmenswerten und auf klaren, gemeinsamen Rahmenbedingungen – über ein systematisches, strukturiertes, differenzierendes und incentivierendes Entgeltssystem. Das Entgelt der Mitarbeiter setzt sich aus fixen Gehaltsbestandteilen sowie bei manchen Positionen zusätzlich auch aus variablen Gehaltsbestandteilen zusammen. Die Vergütung, insbesondere auch der variable Gehaltsbestandteil (sofern anwendbar), orientiert sich an einer objektiven Organisationsstruktur („Job-Grades“).
Die Entgeltleistungen werden auf Basis laufend durchgeführter Marktvergleiche und abhängig von der lokalen Vergütungspraxis festgelegt. Ziel ist es, die Mitarbeiter nachhaltig im Unternehmen zu halten und gleichzeitig deren Leistung und Entwicklung im Rahmen einer Führungs- oder Fachkarriere zu fördern.
In der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. ist das Grundgehalt (Fixvergütung) eine nicht im Ermessen stehende Vergütung, die nicht nach Maßgabe der Leistung des Unternehmens (operatives Ergebnis) oder des Einzelnen (individuelle Zielerreichung) variiert. Es spiegelt in erster Linie die einschlägige Berufserfahrung und die organisatorische Verantwortung wider, wie sie in der Aufgabenbeschreibung des Angestellten als Teil der Anstellungsbedingungen dargelegt ist. Das fixe Gehalt wird auf Basis des Marktwerts, der individuellen Qualifikation und der Position in der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. bestimmt. Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verwendet alle üblichen Instrumente des Vergütungs-Managements (z. B. Vergütungsstudien im In- und Ausland, Salary Bands, Positionsggrading).
Das variable Gehalt basiert auf der Erreichung von Unternehmens- und Leistungszielen, die im Rahmen eines Performance Management Prozesses festgelegt und überprüft werden. Die Ziele der Mitarbeiter leiten sich aus den strategischen Unternehmenszielen, den Zielen ihrer Organisationseinheit bzw. Abteilung sowie aus ihrer Funktion ab. Die Zielvereinbarungen sowie die Feststellung der Zielerreichungen (= Leistung) des Mitarbeiters werden im Rahmen jährlich stattfindender Mitarbeitergespräche ermittelt („MbO-System“).

Die Zielstruktur in der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. unterscheidet einerseits zwischen qualitativen Zielen – dazu zählen individuelle Ziele oder Bereichs- und Abteilungsziele – und andererseits quantitativen Zielen, z. B. Performance- und Ertragszielen, sowie quantifizierbaren Projektzielen. Jede Führungskraft hat zudem Führungsziele. In den Kernbereichen – Vertrieb und Fondsmanagement – gibt es zusätzlich quantitative ein- bzw. mehrjährige Ziele.

- Seit der Leistungsperiode 2015 wird ein Teil der variablen Vergütung für die Risikoträger – entsprechend der regulatorischen Vorgaben – in Form von Anteilen an einem von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verwalteten Investmentfonds ausbezahlt. Darüber hinaus werden, wie gesetzlich vorgesehen, Teile der variablen Vergütung von Risikoträgern auf mehrere Jahre verteilt rückgestellt und ausbezahlt.
- Der Aufsichtsrat der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. beschließt die vom Vergütungsausschuss festgelegten allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik, überprüft diese zumindest einmal jährlich und ist für ihre Umsetzung und für die Überwachung in diesem Bereich verantwortlich. Der Aufsichtsrat ist dieser Pflicht zuletzt am 23.11.2020 nachgekommen. Änderungsbedarf bzw. Unregelmäßigkeiten hinsichtlich der Vergütungspolitik der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. wurden nicht festgestellt.
- Darüber hinaus wird mindestens einmal jährlich im Rahmen einer zentralen und unabhängigen internen Überprüfung festgestellt, ob die Vergütungspolitik gemäß den geltenden Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wurde. Die Interne Revision der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. hat ihren aktuellsten Bericht am 28.07.2020 veröffentlicht. Aus diesem Bericht ergeben sich keine materiellen Feststellungen hinsichtlich der Vergütungspolitik der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
- Es gab keine wesentlichen Änderungen der Vergütungspolitik der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. in der Berichtsperiode.

Vergütungsgrundsätze der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.

- Die Vergütungsgrundsätze der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. unterstützen die Geschäftsstrategie und die langfristigen Ziele, Interessen und Werte des Unternehmens bzw. der von Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verwalteten Investmentfonds.
- Die Vergütungsgrundsätze der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. beziehen Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenskonflikten mit ein.
- Die Vergütungsgrundsätze und -politiken der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. stehen im Einklang mit soliden und wirkungsvollen Risikoübernahmepraktiken und fördern diese und vermeiden Anreize für eine nicht angemessene Risikofreudigkeit, die das tolerierte Risiko der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. bzw. der von ihr verwalteten Investmentfonds übersteigt.
- Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung schränkt die Fähigkeit der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., ihre Kapitalbasis zu stärken, nicht ein.
- Die variable Vergütung wird nicht mittels Instrumenten oder Methoden bezahlt, die die Umgehung der gesetzlichen Anforderungen erleichtern.
- Mitarbeiter, die in Kontrollfunktionen beschäftigt sind, werden unabhängig von der Geschäftseinheit, die sie überwachen, entlohnt, haben eine angemessene Autorität und ihre Vergütung wird auf der Grundlage des Erreichens ihrer organisatorischen Zielvorgaben in Verbindung mit ihren Funktionen, ungeachtet der Ergebnisse der Geschäftstätigkeiten, die sie überwachen, festgelegt.

- Eine garantierte variable Vergütung steht nicht im Einklang mit einem soliden Risikomanagement oder dem „pay-for-performance“-Grundsatz („Entlohnung für Leistung“) und soll nicht Teil zukünftiger Vergütungspläne sein; eine garantierte variable Vergütung ist die Ausnahme, sie erfolgt nur im Zusammenhang mit Neueinstellungen und nur dort, wo die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. eine solide und starke Kapitalgrundlage hat und ist auf das erste Beschäftigungsjahr beschränkt.
- Alle Zahlungen bezüglich der vorzeitigen Beendigung eines Vertrages müssen die im Laufe der Zeit erzielte Leistung widerspiegeln und belohnen keine Misserfolge oder Fehlverhalten.

An Mitarbeiter des beauftragten Managers gezahlte Vergütungen in EUR

Der beauftragte Manager Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2020 folgende Informationen zu an seine Mitarbeiter gezahlten Vergütungen in Euro veröffentlicht:

Anzahl der Mitarbeiter gesamt	108
fixe Vergütungen	9.980.025,43
variable Vergütungen (Boni)	102.597,15
direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	0,00
Summe Vergütungen für Mitarbeiter	10.082.622,58

Die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. berücksichtigt den Code of Conduct der österreichischen Investmentfondsindustrie 2012.

Wien, am 4. August 2021

Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.

Mag. Rainer Schnabl

Mag. (FH) Dieter Aigner

Ing. Michal Kustra

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Rechenschaftsbericht

Prüfungsurteil

Wir haben den Rechenschaftsbericht der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., Wien, über den von ihr verwalteten Kathrein Yield +, bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 30. April 2021, der Ertragsrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr und den sonstigen in Anlage I Schema B Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011) vorgesehenen Angaben, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. April 2021 sowie der Ertragslage des Fonds für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs. 5 InvFG 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Rechenschaftsbericht, ausgenommen die Vermögensaufstellung, die Ertragsrechnung, die sonstigen in Anlage I Schema B InvFG 2011 vorgesehenen Angaben und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Rechenschaftsbericht erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Rechenschaftsberichts haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Rechenschaftsbericht oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Rechenschaftsbericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Rechenschaftsberichts und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft betreffend den von ihr verwalteten Fonds.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Rechenschaftsbericht, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechenschaftsberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Wilhelm Kovsca.

Wien, 5. August 2021

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Wilhelm Kovsca
Wirtschaftsprüfer

Steuerliche Behandlung

Mit Inkrafttreten des neuen Meldeschemas (ab 06.06.2016) wird die steuerliche Behandlung von der Österreichischen Kontrollbank (OeKB) erstellt und auf my.oekb.at veröffentlicht. Die Steuerdateien stehen für sämtliche Fonds zum Download zur Verfügung. Zusätzlich sind die Steuerdateien auch auf unserer Homepage www.rcm.at erhältlich. Hinsichtlich Detailangaben zu den anrechenbaren bzw. rückerstattbaren ausländischen Steuern verweisen wir auf die Homepage my.oekb.at.

Fondsbestimmungen

Fondsbestimmungen gemäß InvFG 2011

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds Kathrein Yield +, Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz 2011 idGF (InvFG), wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und wird von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Wien verwaltet.

Artikel 1 Miteigentumsanteile

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden je Anteilsgattung dargestellt. Es werden keine effektiven Stücke ausgegeben.

Artikel 2 Depotbank (Verwahrstelle)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Raiffeisen Bank International AG, Wien.

Zahlstellen für Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle), die Raiffeisen Landesbanken und die Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft, Wien oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

Artikel 3 Veranlagungsinstrumente und -grundsätze

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte nach Maßgabe des InvFG ausgewählt werden.

Der Investmentfonds investiert zumindest 51 vH des Fondsvermögens in Form von direkt erworbenen Einzeltiteln, somit nicht indirekt über Investmentfonds oder über Derivate, in EUR-denominierte Anleihen und/oder Geldmarktinstrumente.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung des oben beschriebenen Veranlagungsschwerpunkts für das Fondsvermögen erworben.

Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen im gesetzlich zulässigen Umfang erworben werden.

Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen im gesetzlich zulässigen Umfang erworben werden.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente, die von Australien, Deutschland, Frankreich, Italien, Japan, Kanada, Mexiko, Neuseeland, Österreich, Schweden, Schweiz, Spanien, Südkorea, den Vereinigten Staaten von Amerika oder dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland begeben oder garantiert werden, dürfen zu mehr als 35 vH des Fondsvermögens erworben werden, sofern die Veranlagung in zumindest sechs verschiedenen Emissionen erfolgt, wobei die Veranlagung in ein und derselben Emission 30 vH des Fondsvermögens nicht überschreiten darf.

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist bis zu 10 vH des Fondsvermögens zulässig.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt bis zu 10 vH des Fondsvermögens erworben werden.

Anteile an Investmentfonds

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen jeweils bis zu 10 vH des Fondsvermögens und insgesamt bis zu 10 vH des Fondsvermögens erworben werden, sofern diese (OGAW bzw. OGA) ihrerseits jeweils zu nicht mehr als 10 vH des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren.

Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie bis zu 49 vH des Fondsvermögens (Berechnung nach Marktpreisen) und zur Absicherung eingesetzt werden.

Risiko-Messmethode des Investmentfonds

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

Value at Risk

Der VaR-Wert wird gemäß dem 4. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

Absoluter VaR

Der zuordenbare Risikobetrag für das Gesamtrisiko, ermittelt als Value-at-Risk – Wert von im Fonds getätigten Veranlagungen, ist auf maximal 7 vH des Nettoinventarwerts des Fonds beschränkt (absoluter VaR).

Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen bis zu 49 vH des Fondsvermögens gehalten werden. Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Im Rahmen von Umschichtungen des Fondsportfolios und/oder der begründeten Annahme drohender Verluste bei Wertpapieren und/oder Geldmarktinstrumenten kann der Investmentfonds den Anteil an Wertpapieren und/oder Geldmarktinstrumenten unterschreiten und einen höheren Anteil an Sichteinlagen oder kündbaren Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten aufweisen.

Vorübergehend aufgenommene Kredite

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite bis zur Höhe von 10 vH des Fondsvermögens aufnehmen.

Pensionsgeschäfte

Pensionsgeschäfte dürfen bis zu 100 vH des Fondsvermögens eingesetzt werden.

Wertpapierleihe

Wertpapierleihegeschäfte dürfen bis zu 30 vH des Fondsvermögens eingesetzt werden.

Der Erwerb von Veranlagungsinstrumenten ist nur einheitlich für den ganzen Investmentfonds und nicht für eine einzelne Anteilsgattung oder eine Gruppe von Anteilsgattungen zulässig.

Dies gilt jedoch nicht für Währungssicherungsgeschäfte. Diese können auch ausschließlich zugunsten einer einzigen Anteilsgattung abgeschlossen werden. Ausgaben und Einnahmen aufgrund eines Währungssicherungsgeschäfts werden ausschließlich der betreffenden Anteilsgattung zugeordnet.

Artikel 4 Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in EUR oder in der Währung der jeweiligen Anteilsgattung.

Der Wert der Anteile wird an jedem österreichischen Bankarbeitstag ermittelt.

Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Die Ausgabe erfolgt zu jedem österreichischen Bankarbeitstag.

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von bis zu 1,50 vH zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung des Ausgabeaufschlags vorzunehmen.

Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Die Rücknahme erfolgt zu jedem österreichischen Bankarbeitstag.

Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert. Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines ausbezahlen.

Artikel 5 Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom 1. Mai bis zum 30. April.

Artikel 6 Anteilsgattungen und Ertragnisverwendung

Für den Investmentfonds können Ausschüttungsanteilscheine, Thesaurierungsanteilscheine mit KEST-Auszahlung und Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung ausgegeben werden.

Für diesen Investmentfonds können verschiedene Gattungen von Anteilscheinen ausgegeben werden. Die Bildung der Anteilsgattungen sowie die Ausgabe von Anteilen einer Anteilsgattung liegen im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft.

Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilinhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig.

Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 15. Juli des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist ab 15. Juli der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilinhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Auszahlung (Thesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab 15. Juli der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen. Der für das Unterbleiben der KEST-Auszahlung auf den Jahresertrag gemäß InvFG maßgebliche Zeitpunkt ist jeweils der 15. Juli des folgenden Rechnungsjahres.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depotführenden Kreditinstituts auszuzahlen.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer Auslandstranche)

Der Vertrieb der Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung erfolgt ausschließlich im Ausland.

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragssteuer vorliegen. Als solcher Nachweis gilt das kumulierte Vorliegen von Erklärungen sowohl der Depotbank als auch der Verwaltungsgesellschaft, dass ihnen kein Verkauf an andere Personen bekannt ist.

Artikel 7 Verwaltungsgebühr, Ersatz von Aufwendungen, Abwicklungsgebühr

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von 0,50 vH des Fondsvermögens, die bis zum 30. April 2019 auf Grund der Monatsendwerte errechnet wird. Diese Vergütung wird in der börsentäglichen Anteilwertberechnung in Form einer Abgrenzung berücksichtigt. Ab 1. Mai 2019 wird die Vergütung für jeden Kalendertag auf Basis des jeweiligen Fondsvermögens errechnet, abgegrenzt und monatlich entnommen.

Zusätzlich erhält die Verwaltungsgesellschaft für alle Anteilscheingattungen jährlich eine variable Erfolgsgebühr. Die variable Erfolgsgebühr beträgt maximal 20 vH jener Wertentwicklung des Fonds, die über die Wertentwicklung der Hurdle Rate liegt. Die Hurdle Rate bestimmt sich aus dem 12-Monats Euribor Index (Bloomberg Ticker EURO12M) plus zwei Prozent (wobei diese Prozentangabe absolut zu verstehen ist und von der Wertentwicklung des Fonds, die über dem Index liegt, in Abzug zu bringen ist). Für den Fall, dass sich der 12-Monats Euribor Index wesentlich ändert oder nicht mehr bereitgestellt wird, hat die Verwaltungsgesellschaft robuste schriftliche Pläne mit Maßnahmen aufgestellt, die sie in einem derartigen Fall ergreifen würde. Weitere Informationen dazu finden sich im Prospekt. Die Hurdle Rate wird dabei jeweils am 1. Mai (Rechnungsjahresbeginn) für jeweils ein Rechnungsjahr festgesetzt.

Weiters zahlt die Verwaltungsgesellschaft bei negativer Wertentwicklung des Fonds eine erfolgsabhängige Rückvergütung der Verwaltungsgebühr. Diese erfolgsabhängige Rückvergütung beträgt 20 vH der negativen Wertentwicklung des Fonds, maximal aber in der Höhe der Hälfte der laufenden Verwaltungsgebühr von 0,50 vH p.a., somit maximal 0,25 vH p.a. Bei einer positiven Wertentwicklung des Fonds kommt es zu keiner erfolgsabhängigen Rückvergütung.

Sowohl die variable Erfolgsgebühr als auch die erfolgsabhängige Rückvergütung werden auf Basis des durchschnittlichen Fondsvolumens täglich abgegrenzt und beeinflussen erfolgswirksam den täglich ermittelten Rechenwert. Während des Rechnungsjahres kommt es je nach Wertentwicklung des Fonds auf einem Abgrenzungskonto zu Zu- und Abbuchungen. Die Summe der Abbuchungen im Rechnungsjahr darf die Summe der Zubuchungen nur im Falle einer erfolgsabhängigen Rückvergütung übersteigen. Bei der Ermittlung des Rechenwertes und der Wertentwicklung wird die OEKB-Methode angewandt, die von einer Wiederveranlagung eventueller Auszahlungen oder Ausschüttungen ausgeht. Die liquiditätswirksame Auszahlung der variablen Erfolgsgebühr erfolgt durch den Fonds jährlich nach Ende des Rechnungsjahres zum Monatsultimo des Folgemonats.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung der Verwaltungsgebühr vorzunehmen.

Die Kosten bei Einführung neuer Anteilsgattungen für bestehende Sondervermögen werden zu Lasten der Anteilspreise der neuen Anteilsgattungen in Rechnung gestellt.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die abwickelnde Stelle eine Vergütung von 0,5 vH des Fondsvermögens.

Nähere Angaben und Erläuterungen zu diesem Investmentfonds finden sich im Prospekt.

Anhang

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR sowie Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR, die als gleichwertig mit geregelten Märkten gelten

Jeder Mitgliedstaat hat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte zu führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Union eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

https://registers.esma.europa.eu/publication/searchRegister?core=esma_registers_upreg¹

1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der Geregelten Märkte zu subsumieren:

- | | | |
|--------|-----------|---|
| 1.2.1. | Luxemburg | Euro MTF Luxemburg |
| 1.2.2. | Schweiz | SIX Swiss Exchange AG, BX Swiss AG ² |

1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte im EWR:

Märkte im EWR, die von den jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden als anerkannte Märkte eingestuft werden.

HINWEIS

Sobald das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland (GB) aufgrund des Ausscheidens aus der EU seinen Status als EWR-Mitgliedstaat verliert, verlieren in weiterer Folge auch die dort ansässigen Börsen / geregelten Märkte ihren Status als EWR-Börsen / geregelte Märkte. Für diesen Fall weisen wir darauf hin, dass die in GB ansässigen Börsen und geregelten Märkte

Cboe Europe Equities Regulated Market – Integrated Book Segment, London Metal Exchange, Cboe Europe Equities Regulated Market – Reference Price Book Segment, Cboe Europe Equities Regulated Market – Off-Book Segment, London Stock Exchange Regulated Market (derivatives), NEX Exchange Main Board (non-equity), London Stock Exchange Regulated Market, NEX Exchange Main Board (equity), Euronext London Regulated Market, ICE FUTURES EUROPE, ICE FUTURES EUROPE - AGRICULTURAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE - FINANCIAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE - EQUITY PRODUCTS DIVISION und Gibraltar Stock Exchange

als in diesen Fondsbestimmungen ausdrücklich vorgesehene Börsen bzw. anerkannte geregelte Märkte eines Drittlandes im Sinne des InvFG 2011 bzw. der OGAW-RL gelten.

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

- | | | |
|------|----------------------|---|
| 2.1. | Bosnien Herzegowina: | Sarajevo, Banja Luka |
| 2.2. | Montenegro: | Podgorica |
| 2.3. | Russland: | Moskau Exchange |
| 2.4. | Serbien: | Belgrad |
| 2.5. | Türkei: | Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market") |

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

- | | | |
|------|--------------|--|
| 3.1. | Australien: | Sydney, Hobart, Melbourne, Perth |
| 3.2. | Argentinien: | Buenos Aires |
| 3.3. | Brasilien: | Rio de Janeiro, Sao Paulo |
| 3.4. | Chile: | Santiago |
| 3.5. | China: | Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange |
| 3.6. | Hongkong: | Hongkong Stock Exchange |
| 3.7. | Indien: | Mumbai |
| 3.8. | Indonesien: | Jakarta |

¹ Zum Öffnen des Verzeichnisses in der Spalte links unter „Entity Type“ die Einschränkung auf „Regulated market“ auswählen und auf „Search“ (bzw. auf „Show table columns“ und „Update“) klicken. Der Link kann durch die ESMA geändert werden.

² Aufgrund des Auslaufens der Börsenäquivalenz für die Schweiz sind die SIX Swiss Exchange AG und die BX Swiss AG bis auf Weiteres unter Punkt 2 "Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR" zu subsumieren.

3.9.	Israel:	Tel Aviv
3.10.	Japan:	Tokyo, Osaka, Nagoya, Kyoto, Fukuoka, Sapporo
3.11.	Kanada:	Toronto, Vancouver, Montreal
3.12.	Kolumbien:	Bolsa de Valores de Colombia
3.13.	Korea:	Korea Exchange (Seoul, Busan)
3.14.	Malaysia:	Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad
3.15.	Mexiko:	Mexiko City
3.16.	Neuseeland:	Wellington, Auckland
3.17.	Peru	Bolsa de Valores de Lima
3.18.	Philippinen:	Philippine Stock Exchange
3.19.	Singapur:	Singapur Stock Exchange
3.20.	Südafrika:	Johannesburg
3.21.	Taiwan:	Taipei
3.22.	Thailand:	Bangkok
3.23.	USA:	New York, NYCE American, New York Stock Exchange (NYSE), Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati; Nasdaq
3.24.	Venezuela:	Caracas
3.25.	Vereinigte Arabische Emirate:	Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft

4.1.	Japan:	Over the Counter Market
4.2.	Kanada:	Over the Counter Market
4.3.	Korea:	Over the Counter Market
4.4.	Schweiz:	Over the Counter Market
		der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich
4.5.	USA	Over The Counter Market (unter behördlicher Beaufsichtigung wie z.B. durch SEC, FINRA)

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

5.1.	Argentinien:	Bolsa de Comercio de Buenos Aires
5.2.	Australien:	Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
5.3.	Brasilien:	Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
5.4.	Hongkong:	Hong Kong Futures Exchange Ltd.
5.5.	Japan:	Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
5.6.	Kanada:	Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
5.7.	Korea:	Korea Exchange (KRX)
5.8.	Mexiko:	Mercado Mexicano de Derivados
5.9.	Neuseeland:	New Zealand Futures & Options Exchange
5.10.	Philippinen:	Manila International Futures Exchange
5.11.	Singapur:	The Singapore Exchange Limited (SGX)
5.13.	Südafrika:	Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
5.15.	Türkei:	TurkDEX
5.16.	USA:	NYCE American, Chicago Board Options Exchange, Chicago Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, ICE Future US Inc. New York, Nasdaq, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)

Anhang

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
Mooslackengasse 12, A-1190 Wien

Für den Inhalt verantwortlich:
Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
Mooslackengasse 12, A-1190 Wien

Copyright beim Herausgeber, Versandort: Wien

Raiffeisen Capital Management ist die Dachmarke der Unternehmen:

Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
Raiffeisen Salzburg Invest GmbH